

Projekt „Memoria“

Am Sonntag, dem 19.01.2025, machten sich sechs Schülerinnen und ein Schüler der 6A und der 6S gemeinsam mit Frau Prof. Natter und Herrn Prof. Lang auf den Weg nach San Javier, einer kleinen Stadt an der spanischen Süd-Ost Küste, um der frühen spanischen Geschichte der Region Murcia auf den Grund zu

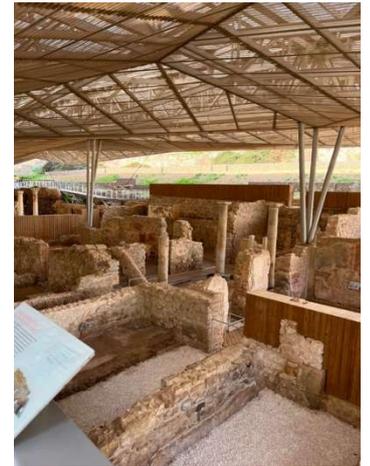


gehen. „Memoria“ wurde von Erasmus+ gefördert und gemeinsam mit einer spanischen und einer französischen Austauschschule führten wir dieses Projekt sehr erfolgreich durch. Wir wurden sowohl von der Schule als auch den jeweiligen Gastfamilien sehr liebevoll empfangen und schlossen viele neue Freundschaften mit den AustauschschülerInnen und den Familien, obwohl es einige sprachliche Verständigungsprobleme gab. Von den spanischen/französischen Professor:innen wurden wir aufgrund unserer ausgesprochen guten Englischkenntnisse sehr gelobt, was wir vor allem unseren Englischlehrerinnen verdanken.



Offiziell startete das Projekt am nächsten Morgen an der lokalen Highschool „IES Ruiz de Alda“ mit einer Schnitzeljagd, die uns Schüler:innen von der Schule bis zum Strand führte. Dabei sammelten wir viele neue Eindrücke und lernten gleichzeitig unsere Austauschpartner:innen näher kennen. Sie zeigten und erklärten uns den geschichtlichen Hintergrund von historischen Bauwerken in San Javier.

Schon am nächsten Tag war das Projekt voll im Gange. Bei einem Tagesausflug lernten wir die Stadt Cartagena und ihre Geschichte kennen. Dort erhielten wir mit Führungen durch das römische Theater und Forum einige Eindrücke der Romanisierung in Spanien. In unserer Freizeit spazierten wir an dem schönen Hafen der Promenade entlang.



Auch am darauffolgenden Tag machten wir einen spannenden Ausflug, diesmal direkt in die Stadt Murcia. Nach einem aufregenden Aufstieg auf den Turm der berühmten Kathedrale, wo wir die Glocken mit eigenen Ohren läuten hören konnten, gingen wir entlang den Resten der Punischen Mauer ins Arabic Fort. Dort erfuhren wir einiges über die Jahrhunderte lange Herrschaft der Araber über die Iberischen Halbinseln. Auch heute sind noch Spuren dieser Herrschaft zu erkennen. Bevor wir die



Rückreise angetreten haben, besichtigten wir das „Casino“, ein beeindruckendes Gebäude in neoklassizistischem Stil, welches heute für Ausstellungen und Veranstaltungen genutzt wird. Vor allem die alte Bibliothek dort ist unglaublich imposant.

So wie an jedem anderen Abend trafen sich alle Schüler:innen an der Strandpromenade, um den Sonnenuntergang zu genießen.



Am letzten Tag arbeiteten wir zusammen in der Partnerschule und machten aus den gesammelten Erfahrungen in mehreren Gruppen Videoblogs, die die Ergebnisse der Woche zur Schau stellten. Nach einigen Schwierigkeiten, wie der Sprachbarriere (Deutsch, Spanisch & Französisch) und der technischen Probleme, gelang es uns die Videos zu drehen und somit die Erinnerungen festzuhalten.



Auch diesen Abend verbrachten wir am Strand, diesmal allerdings war ein besonderes Abendessen vorbereitet, im Zuge dessen die Austauschschüler:innen ihre E+ Zertifikate erhielten und anschließend die Woche mit einer kleinen Party feiern konnten.



Am 24.01.2025 machten wir uns nach einem tränenreichen Abschied auf den Weg nach Alicante. Bevor wir zum Flughafen fuhren, sahen wir uns die Stadt noch etwas genauer an, und flogen dann wieder zurück in unsere Heimat.